

Einführung

Was ist ein Projekt?

Aufgabe:

- Was verstehen Sie unter einem **Projekt**?
- Benennen Sie Beispiele für Projekte unterschiedlicher Größenordnung.
- Waren Sie schon an Projekten beteiligt?
- Was unterscheidet ein **Projekt** von einem **Prozess**?

Definition:

- *Wir verstehen unter einem **Projekt** eine zeitlich begrenzte Maßnahme zur Erreichung eines **definierten Ziels** oder zur Durchführung einer Entwicklung/Forschung mit unbekanntem Ergebnis unter dem Einsatz von **vorgegebenen begrenzten Mitteln (Ressourcen)**.*

Projektrisiken

Die Durchführung von Projekten unterliegt im Normalfall bekannten und unbekannten Risiken.

Aufgabe:

- Waren Sie schon an einem Projekt beteiligt wo es zu Problemen kam und welche Risiken wurde dabei nicht genügend Beachtung geschenkt?
- Beschreiben Sie, welchen Risiken Projekte unterliegen können.
- Benennen Sie Projekte bei denen die Risiken zu Problemen wurden und die den Erfolg des Projektes gefährdeten oder sogar verhinderten.
- In welcher Beziehung stehen die unterschiedlichen Risikoarten zueinander?
- Sind die unterschiedlichen Risiken unabhängig voneinander?

Projektrisiken

Beispiele für Projektrisiken sind:

- Ressourcenmangel (z.B. durch Fehlplanung, Lieferprobleme, ...)
- Zeitmangel
- Kostenüberschreitung
- Kommunikationsprobleme
- mangelhaftes oder fehlendes Risikomanagement
- kein klares Ziel oder Zieländerungen
- Eigeninteressen der Beteiligten
- fehlende Kompetenzen
- Versagen von Mitarbeitern
- unzureichende (mangelhafte) Mittel
- unkontrollierbare äußere Einflüsse (Wetter, Politik, ...)
- ...

Projekttrisiken

Die typischen Projekttrisiken sind

- zeitlich,
- technisch,
- wirtschaftlich,
- durch oft unvorhersehbare äußere Einflüsse
- und insbesondere durch das Verhalten der beteiligten Personen und Gruppen bedingt.

Teilhaber (engl. Stakeholder)

Aufgabe:

- Wer hat Interessen an einem Projekt?
- Was sind Gründe für das Interesse an einem Projekt?
- Wünschen alle Interessierten den Erfolg eines Projekts?
- Welche Mittel und Methoden kann man einsetzen um ein Projekt erfolgreich zu machen?
- Welche Mittel und Methoden kann man einsetzen um ein Projekt zum Scheitern zu bringen?
- Kennen Sie Projekte die durch den Einfluss von Interessierten zum Scheitern gebracht wurden?

Die an einem Projekt Interessierten und Beteiligten werden als **Teilhaber** (engl. **Stakeholder**) bezeichnet. Dies können **Personen**, **Gruppen** und **Organisationen** sein.

Prinzipal-Agent-Theorie

- Sowohl für das Verhältnis von Vertragspartnern wie auch in Hierarchien liefert die Prinzipal-Agent-Theorie hilfreiche Erklärungen zum Verhalten der Beteiligten. Abländer [7, S. 360 ff.]³, Jensen und Meckling [8]⁴
- Prinzipal = Auftraggeber, Vorgesetzter
- Agent = Beauftragter, Untergebener
- Der Agent hat einen Wissensvorsprung, den er zum Vorteil oder Nachteil des Prinzipals einsetzen kann. Es liegt eine asymmetrische Beziehung vor.
- Wesentliche Interessen von Prinzipal und Agent können verschieden, und auch entgegengesetzt sein.
- Insbesondere wenn der Agent eine Nutzenmaximierung für sich anstrebt, kann es zur Benachteiligung des Prinzipals kommen.

³Michael S. Abländer, Hrsg. *Handbuch Wirtschaftsethik*. Stuttgart: Metzler, 2011

⁴Michael C. Jensen und William H. Meckling. „Theory of the Firm: Managerial Behavior, Agency Costs and Ownership Structure“. In: *Journal of Financial Economics* 3.4 (Okt. 1976), S. 305–360

Projektmanagement

Aufgabe:

- Warum benötigt man ein Projektmanagement für die Durchführung eines Projekts?

Projektmanagement

- Der Ablauf eines Projektes mit seinen unterschiedlichen **Aufgaben** und vielfältigen **Risiken** braucht klare **Regeln** und Prozesse – das **Projektmanagement**.
- Die verantwortlichen **Projektmanager*innen** für das Projektmanagement stellen die Regeln und Prozesse bereit und überwachen ihre Einhaltung.
- Sie berücksichtigen dabei die Ziele, zeitlichen Randbedingung, die zur Verfügung stehenden Mittel und die Interessen der Teilhaber (Stakeholder).

Die Projektmanager*in

Aufgabe:

- Welche Kompetenzen braucht eine Projektmanager*in?

Kompetenzen

- Selbstkompetenzen
 - Organisationsfähigkeit
 - ...
- Teamkompetenzen
 - Kommunikationsfähigkeit
 - Empathie
 - ...
- Führungskompetenzen
 - Bewusster Umgang mit Macht und Verantwortung
 - ...
- Fachliche Kompetenzen
 - Interdisziplinäres Wissen über die Domänen des Projekts
 - ...

Inhalte

Inhalte I

1 Vorwort

2 Einführung

Was ist ein Projekt?
Projektrisiken
Teilhaber (engl. Stakeholder)
Prinzipal-Agent-Theorie
Projektmanagement
Die Projektmanager*in

Literatur I

- [1] Karl R. Popper. *Alles Leben ist Problemlösen*. München: Piper, 2004 (siehe S. 2).
- [2] Albert Schweitzer. *Kulturphilosophie. Band I: Verfall und Wiederaufbau der Kultur. Band II: Kultur und Ethik*. München: C.H.Beck, 2007 (siehe S. 2).
- [3] Holger Timinger. *Modernes Projektmanagement: Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg*. Weinheim: Wiley-VCH, 2017 (siehe S. 10).
- [4] Hans-Dieter Litke, Ilona Kunow und Heinz Schulz-Wimmer. *Projektmanagement*. 3. Auflage. Freiburg: Haufe, 2015 (siehe S. 10).
- [5] Project Management Institute, Hrsg. *A Guide to the Project Management Body of Knowledge (PMBOK® Guide)–Sixth Edition (GERMAN)*. Sechste Ausgabe. Newtown Square, PA: Project Management Institute, 2017 (siehe S. 10).

Literatur II

- [6] Bernd-J. Madauss. *Projektmanagement: Theorie und Praxis aus einer Hand*. 7., neu bearb. Aufl. Berlin: Springer Vieweg, 2017 (siehe S. 10).
- [7] Michael S. Abländer, Hrsg. *Handbuch Wirtschaftsethik*. Stuttgart: Metzler, 2011 (siehe S. 17).
- [8] Michael C. Jensen und William H. Meckling. „Theory of the Firm: Managerial Behavior, Agency Costs and Ownership Structure“. In: *Journal of Financial Economics* 3.4 (Okt. 1976), S. 305–360 (siehe S. 17).